



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

März 2016

Forstrevier

Nr. 125

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Wer regelmässig die Zeitung liest, weiss was die Gemeinden beschäftigt. Zwar kann man nicht immer alles glauben, was in der Zeitung steht – so waren von 3 Aussagen, über die Präsidentenkandidatur zu meiner Person: eine aus dem Zusammenhang gerissen und 2 Aussagen falsch. Darüber lässt sich schmunzeln. Was aber stimmt und uns beschäftigt sind z.B. *«Grosse Investitionen lösen in der Regel auch hohe Folgekosten aus»* (WB 29.3.16). Diesem Aspekt wurde in der Vergangenheit zu wenig Rechnung getragen. Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren versucht, diese Kosten im langjährigen Finanzplan der Gemeinde einzurechnen. So stehen für 2016 unter anderem die Sanierung der Strassen Obri Matta und Bodmerstrasse an, die Sanierung der Trafostation beim Postgebäude und die Felssicherung bei der ARA in den Stalden. Der Nachholbedarf bleibt auch für die kommenden Jahre gross.

«hat der Kanton der Walliser Landwirtschaftskammer bekanntlich die Unterstützungsbeiträge ...drastisch zusammengestrichen» (WB 25.3.16). Für Simplon Dorf ist die Landwirtschaft immer noch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wir konnten in den vergangenen Monaten erfolgreich – nicht zuletzt dank dem grossen Engagement des Gemeinderates – den Waldkataster bereinigen und die Ökovernetzung vorantreiben. Mit der Gründung des Vereins Vernetzung und Landschaftsqualität im Bezirk Brig wurde eine wichtige Etappe abgeschlossen. Dank all diesen Anstrengungen flossen bereits mehrere Hunderttausend Franken in unsere Region. Diese Gelder sind notwendig für die Kompensation von Budget- und Subventionskürzungen in der Landwirtschaft.

«wegen den Sparmassnahmen beim Kanton kommen die Forstreviere unter Druck. Arbeitsplätze werden abgebaut.» (kanal9 22.3.16). Um für diese Herausforderungen gewappnet zu sein ist es unerlässlich, dass wir ein gutes motiviertes Team haben, welches fähig und bereit ist sich neuen Aufgaben zu stellen. Mit der Förderung der Ausbildungen, aber auch durch die Anschaffung von modernen Maschinen haben wir in den letzten Jahren gute Voraussetzungen geschaffen, dass das Forstrevier Simplon-Süd auch noch nach seinem 30-jährigen Jubiläum erfolgreich wirtschaften kann.

Was uns sehr stark beschäftigt ist die Entwicklung auf dem Energiemarkt. Die Meldungen der Alpiq über den Teilverkauf von Anteilen an der Wasserkraft zeigen, dass der Tiefpunkt noch nicht erreicht ist. Diskussionen um die Anfechtung der Wasserzinsen, den Erhalt der Arbeitsplätze nehmen wir sehr ernst. Durch diese Problematik geraten die Ausarbeitung von Energieprojekten wie Kleinkraftwerke, Windpark und Solarpark eher in den Hintergrund. Dies nur ein paar Beispiele. Wir packen die Herausforderungen weiterhin an, und nicht nur weil es in der Zeitung steht.

... weil es in der Zeitung steht

Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident

Was läuft beim Forstrevier?

Das Forstrevier darf dieses Jahr auf sein 30-jähriges Bestehen zurückschauen. Aus diesem Grund möchte ich das Mitteilungsblatt nutzen, um der Bevölkerung unseren Betrieb ein wenig näher zu bringen. In dieser Ausgabe liegen die Hauptthemen bei der Ausbildung und den Werkhofprodukten.

Wir sind einer der wichtigsten Ausbildungsbetriebe auf der Simplan Südseite. Seit der Gründung 1986 konnten bisher 11 Lernende erfolgreich die Ausbildung zum Forstwart EFZ absolvieren. Dies sind namentlich: Patrick Molinari, Alexander Henzen, Kurt Zenklusen, Martin Squaratti, Marco Gerold, Dominic Gruber, Kerstin Cina, Christian Trachsler, Alain Arnold und Flavio Arnold. David Wolf konnte im letzten Sommer seine Lehre erfolgreich abschliessen. Nun ist er wieder in seine Heimat, das Fürstentum Lichtenstein, zurückgekehrt. Aktuell absolviert Erik Perrone aus dem Kanton Tessin als zwölfter die 3-jährige Forstwartlehre. Diese Lehre ist sehr vielseitig und spannend. Neben der Ausbildung im Betrieb besuchen die Lernenden einmal pro Woche die Berufsschule in Interlaken. Ein weiterer Bestandteil der Ausbildung sind die überbetrieblichen Kurse. Diese umfassen während den drei Lehrjahren insgesamt 50 Tage, welche vorwiegend im Kanton Bern durchgeführt werden. Da normalerweise der Winter bei uns kein Arbeiten im Wald zulässt, müssen die Lernenden jeweils während den Wintermonaten in der Deutschschweiz bei einem anderen Forstbetrieb arbeiten. Bislang war unser Austauschbetrieb bei der Burgergemeinde Roggwil (BE). Aufgrund von Umstrukturierungen ist jetzt dieser Austausch leider nicht mehr möglich. Glücklicherweise konnten wir mit dem Forstrevier Schauenburg (Pratteln, Kanton Basel-Land) sofort einen neuen Austauschbetrieb finden. Erik ist von Januar bis Mitte April dort und kann wertvolle Erfahrungen im Bereich Holzerei sammeln. Im Sommer wird dann ein Lernender von Pratteln während einem Monat bei uns Bergluft schnuppern.

Die Aus- und Weiterbildung ist ein sehr wichtiges Thema. Jedes Jahr absolvieren wir diverse grössere und kleinere Weiterbildungskurse. Nur so können wir gewährleisten, dass wir immer auf dem aktuellen Stand bleiben. Besonders erfreut bin ich über die Tatsache, dass Flavio Arnold im Februar die modulare Weiterbildung zum Forstwart-Vorarbeiter in Angriff genommen hat. Diese Weiterbildung wird in 2-3 Jahren in Form von ein- bis zweiwöchigen Kursen absolviert.



Erik Perrone,
der neue Lehrling beim Forstrevier

Dass wir nicht nur im Wald tätig sind, haben wir bereits mehrfach beweisen können. Ich denke hierbei besonders an die Umgestaltung des Spielplatzes und den Neubau des Vitaparcours. Mit unserem einheimischem Rohstoff Holz können wir sehr viel herstellen. Neben den bereits bekannten Tischgarnituren, Weihnachtssternen und Brunnentrögen stellen wir auch ganz individuelle Figuren aus Lärchenholz her. Hierbei kann Flavio Arnold seiner Kreativität freien Lauf lassen. Aus einem Stamm entsteht - nur mit Hilfe der Motorsäge - ein ganz spezielles Kunstwerk. Am liebsten schnitzt Flavio Tiere, aber er hat sich auch schon an lebensgrosse Menschenfiguren herangewagt. Jedes Stück ist einzigartig und lebt mit dem Holz weiter. Hier ist eine kleine Auswahl an bereits geschnitzten Figuren zu sehen, welche bei uns gekauft werden können:



Der Künstler bei der Arbeit

Möchten auch Sie eine spezielle Figur? Gerne machen wir Ihnen ein Angebot und realisieren diese nach Ihren individuellen Wünschen.

Marco Gerold
Revierförster

Edwin Henzen 10-jähriges Arbeitsjubiläum

Am 01. April 2016 konnte Edwin Henzen sein 10-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Simplon feiern. Wir gratulieren ihm hierzu ganz herzlich und danken Edwin für die gute Zusammenarbeit.

Edwin Henzen ist im wahrsten Sinne ein Allrounder. Es gibt fast keine Arbeit, die er nicht erledigen kann oder zumindest nicht eine passende Lösung parat hat. Er erledigt seine Aufgaben termingerecht, zuverlässig, sauber und konsequent. Durch seine gute Arbeit ist der Unterhalt der Infrastruktur der Munizipalgemeinde, der Burgergemeinde und auch der Pfarrei St. Gotthard garantiert und Dank seinen guten Ideen können sehr oft grosse finanzielle Ersparnisse gemacht werden. Als Gemeindearbeiter kann und muss man nicht immer Kollege aller Bürgerinnen und Bürger sein. Vereinsinteressen aber auch Interessen von Privaten müssen im Interesse des Dorfes hinten angestellt werden. Die gute Laune ist ihm dabei in all den Jahren noch nicht vergangen, so hört man ihn immer noch pfeifend durch die Gänge des Schulhauses marschieren.

In seiner Freizeit ist Edwin ein eingefleischter Jäger. Nebenberuflich betreibt er noch mit seiner Familie erfolgreich einen Schafbetrieb.

Edwin, nochmals – im Namen der ganzen Bevölkerung - ein herzliches Vörgält's Gott für deine Arbeit. Wir hoffen weiterhin auf angenehme und gute Zusammenarbeit. Wir wünschen dir Zufriedenheit und Freude an deinem Job und dir und deiner Familie alles Gute. Merci.



(Bild rechts: Ich nehme an, dass er uns allen einiges zu sagen hätte!)

Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident

Einsegnung der Eggenkapelle am 19. Juni

Am kommenden 19. Juni wird die Kapelle an der Egga nach erfolgter Restaurierung eingesegnet. Dies geschieht zum Patronatsfest des Heiligen Johannes des Täufer.

Bis zur Installation des Altars und der Kreuzgruppe sowie der Instandstellung beim Kapelleneingang sind die Arbeiten abgeschlossen.

Die Pfarrei St. Gotthard freut sich, dass die Kapelle am geschichtsträchtigen Ort der „Egga“ in neuem Glanze dasteht. Damit ist auch ein Dank für die bisherige finanzielle Unterstützung verbunden. Weitere Mittel sind erforderlich und werden geschätzt. Auch werden wir **am 9. Oktober 2016 ein Kapellen-Lotto** durchführen. Für das Stiften von Preisen und die Finanzierung von Lottoserien sind wir dankbar, ebenso natürlich auch für den Kartenkauf. Diese Aktionen werden auf das Kapellenfest hin gestartet.

Wir freuen uns, am 19. Juni möglichst viele zur Einsegnung der Eggen-Kapelle begrüßen zu dürfen. Wie üblich am Kapellenfest, starten wir mit der Prozession von der Pfarrkirche aus. Der Festgottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich umrahmt. Nach der Messfeier erfolgt eine Orientierung über die Restaurierungsarbeiten und anschliessend lädt die Eggengeteilschaft zum Aperitif. Reservieren Sie sich dieses Datum, um zahlreich an diesem denkwürdigen Tag dabei zu sein!

Herzlich willkommen!

Pfarrei St. Gotthard



Filmaufnahmen für Film „FORTUNA“

Die Film-Produktionsfirma VEGA Distribution AG in Lausanne und Zürich dreht am 8. April 2016 für ca. 7 bis 8 Wochen auf unserem Gemeindegebiet einen Spielfilm. Die Vorbereitungen für dieses Projekt sind schon im Gange. Durchschnittlich sind ungefähr 20 bis 30 Personen für diesen Film in unserem Gebiet. Diese Leute werden in den Hotels und auch in Mietwohnungen wohnen. Am Film werden professionelle Schauspieler wie auch Amateur-Schauspieler mitwirken. An manchen Tagen werden auch grössere Gruppen mit Statisten in unserem Gemeindegebiet anwesend sein.

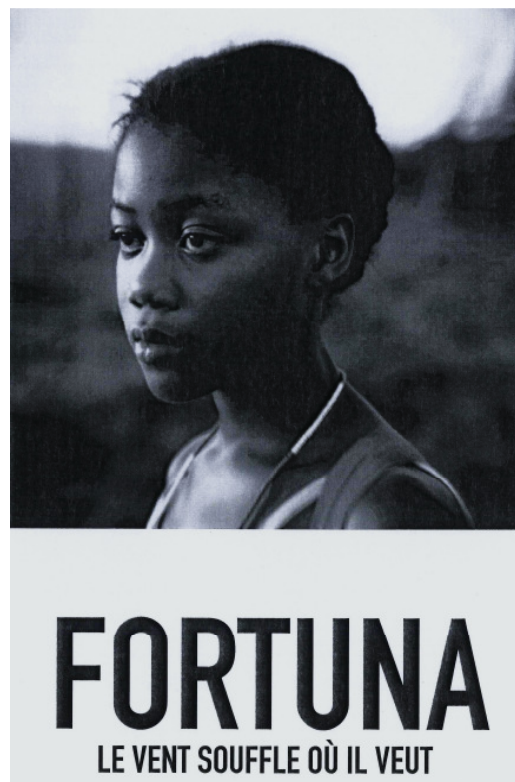
Zum Inhalt des Films:

Fortuna ist ein 13 jähriges afrikanisches Mädchen. Seit ihrer Ankunft in Lampedusa (Italien) hat sie nichts mehr von ihren Eltern gehört. Fortuna wird mit anderen Migranten den Winter im Hospiz auf dem Simplon verbringen. Dort lernt sie den 26 jährigen Kabir, einen jungen afrikanischen Flüchtling, kennen. Sie verliebt sich in ihn. Die beiden halten ihre Beziehung diskret – bis sie schwanger wird und Kabir verschwindet.

Autor : Germinal Roaux aus Lausanne

Dieser Film wird vom Bundesamt für Kultur und vom Schweizer Fernsehen unterstützt.

Yves Escher





Informationen des Vereins Simplon Tourismus

Liebe Bewohner der Simplon Südseite

Es ist uns ein grosses Anliegen, Sie alle regelmässig über die Aktivitäten von Simplon Tourismus zu orientieren. Wir streben in unserer Tätigkeit u.a. Partnerschaften mit den Leistungsträgern, den Vereinen und Organisationen an und wollen da im Rahmen der Möglichkeiten die touristischen Anliegen auf der Simplonsüdseite unterstützen.

NEWSLETTER von Simplon Tourismus

Rund alle 2 Monate informieren wir alle Interessierten via Newsletter (E-Mail) über kommende Veranstaltungen, Neuigkeiten etc. Wir haben bereits viele Adressen gespeichert, wer jedoch bis heute den Newsletter nicht erhält und diesen gerne wünscht, kann sich auf der Homepage <http://www.simplon.ch/de/home/newsletter> registrieren oder per Mail an info@simplon.ch diesen kostenlos abonnieren. Die ersten 2 Newsletters haben wir auf der Homepage aufgeschaltet.

Plakate und Flyer - Angebot an Leistungsträger, Vereine und Anbieter von touristischen Leistungen

Simplon Tourismus unterstützt euch bei den Veranstaltungen mit touristischem Zweck mit Gratis-Plakaten und Flyern. Die Plakate werden im Einzugsgebiet von Brig Simplon Tourismus verteilt. Kontaktieren Sie bei Simplon Tourismus den Geschäftsstellenleiter Silvio Burgener 027 – 979 10 10. Wir streben hier einen einheitlichen Auftritt an.

Mitgliedschaft bei Simplon Tourismus

Sind Sie am Tourismus auf der Simplon Südseite interessiert und möchten Sie diesen aktiv unterstützen. Dann empfehlen wir Ihnen die Mitgliedschaft bei Simplon Tourismus – diese kostet Sie bloss CHF 20.00 (CHF 50.00 Vereine, Betriebe) im Jahr. An der alljährlichen GV mit Nachtessen zählt dann auch Ihre Stimme. Melden Sie sich via info@simplon.ch an oder kontaktieren Sie den Geschäftsstellenleiter oder den Präsidenten. Wir freuen uns.

Simplon-Süd im März 2016

Simplon Tourismus Urs Zenklusen, Präsident

Silvio Burgener, Geschäftsstellenleiter

Gruss aus Argentinien

Während der ersten Märztag dieses Jahres haben Erhard und Cécile Henzen sowie der Unterzeichnete eine Reise zu den „Valesanos“ in die Provinz Santa Fe in Argentinien unternommen. Dabei ging es um einen Besuch bei den Nachfahren aus Simplon und dem übrigen Oberwallis ausgewanderter Familien. Das Treffen wurde zu einem Wiedersehen mit Bekannten, welche man bereits aus früheren Reisen dorthin kannte oder die auch schon ihre Urheimat Simplon besucht haben. Im Flughafen von Buenos Aires erwartete **Cristina Theiler**, welche im Jahre 1991 erstmals in Simplon Dorf war, die Besucher. Die Fahrt ging dann unmittelbar in die Stadt Rafaela. Hier finden wir die Nachfahren ausgewanderter Simpliler, vor allem der Familien Henzen und Zenklusen. **Oclaria Zenklusen** de Forny ist uns allen aus dem Jahre 1991 ein Begriff, als diese mit Gatte **Clodomiro Zenklusen** (vom Roten Hans abstammend und 2013 verstorben), im Rahmen der Aktion „Walliser in aller Welt“ 700 Jahre Eidgenossenschaft Simplon besuchte.

Die 89jährige ist geistig mit ihrem urtümlichen Walliserdialekt noch bestens drauf, der Gang wird gemächlicher. Zusammen mit ihren Schwestern **Rosi Henzen** und **Marietti Zenklusen** weiss sie lebendig aus früheren Zeiten zu berichten. Traditionen, wie beispielsweise das „Chruchtulu“, werden ebenso gepflegt. Speziell auch der Besuch beim 81jährigen Coiffeurmeister **Ovidio Antonio Zenklusen**, der den beiden Simplilern in seinem „Salon Masculino“ schneidig einen fälligen Haarschnitt verpasste! Im Dörfchen Villa San José bei Gemeindepräsident **Mendrado Zenklusen**, den wir in Simplon ebenfalls von seinem Besuch 1991 in Erinnerung haben, wurde Wiedersehen gefeiert und Dorfrundgang mit Friedhofsbesuch unternommen. An den folgenden Tagen ging es weiter nach Esperanza zu **Louis und Rita Nagel-Zenklusen**, nach Santa Fe und San Jeronimo Norte. Hier beeindruckt speziell der Friedhof mit den vielen Grabstätten der eingewanderten Walliser und deren Nachfahren, so auch aus Simplon. In der Pfarrkirche befindet sich eine Kopie der Muttergottes aus der Wallfahrtskirche Glis, letztes Jahr von Vertretern der Stadtgemeinde Brig-Glis dorthin gebracht.

Pflege gemeinsamen Ursprungs

Bei diesen Ausführungen gilt eine Botschaft zu übermitteln. Seit dem Jahre 1991 sind immer wieder Besucher zu uns nach Simplon gereist und haben Gastfreundschaft in ihrer Urheimat erfahren. Dafür sind diese Leute mehr als dankbar. Das wollen sie auf diesem Weg wieder mal gerne ausdrücken. Sie freuen sich auf Gegenbesuche, wie solche von Simplon aus schon verschiedentlich unternommen wurden. So ist man in Rafaela und Umgebung immer willkommen! Die Herzlichkeit geht über alles. Man nimmt sich für die Besucher aus dem fernen Simplon ausgiebig Zeit und wartet grosszügig ab. Dabei erlebt man Gemeinsamkeiten, welche sich auch nach über 150 Jahren spüren lassen. Damals mussten die Leute aus Simplon und aus anderen Gebieten des Oberwallis aus wirtschaftlichen Gründen fortziehen und in der Ferne eine neue Existenz aufbauen. Erfreulich die Tatsache, dass heutzutage gegenseitige Besuche möglich sind und so der Geist des gemeinsamen Ursprungs erlebt werden kann. Sei es in Argentinien oder in Simplon: Die Geschichte ist es wert, die Kontakte untereinander über die Generationen hinaus heute wie in der Zukunft zu pflegen!

Josef Escher



Christina Theiler (dritte von links) empfängt die Besucher in Buenos-Aires



Mit Präsident Mendrado Zenklusen, Gattin Silvia und der Schulleiterin in Villa San José

Die drei rüstigen Schwestern
Oclaria Zenklusen, Rosi Henzen
und Marietti Zenklusen, abstammend Familie Forny



Erneuerung Trafostation

Die Elektrizitätsversorgung Simplon erneuert die Trafostation in Simplon Dorf auf der Parzelle 779 beim Postgebäude. Ab dem 11. April 2016 wird der Weg zur Trafostation gesperrt. Ab dem 18. April bis 30. April und ab Mitte Mai kann es zu Stromunterbrüchen kommen. Die Stromversorgung wird die betroffenen Personen rechtzeitig informieren.

Die Erneuerung der Trafostation ist zwischen dem 11. April 2016 und dem 17. Juni 2016 geplant.

Arnold Roland Stromverantwortlicher/Stromchef

Elektrizitätsversorgung Simplon (EVS)
Stutzji 20
CH-3907 Simplon Dorf

strom.simplon@gmail.com
T: +41 79 439 26 18
F: +41 27 979 20 51

Garagen Furmatta

Immer wieder gibt es Anfragen für das Mieten von Garagen. Die Gemeinde hat sich entschlossen, für die Gemeindegaragen in der Furmatta eine Mieter-Warteliste zu erstellen (Analog derjenigen für die Parkgarage unter dem Dorfplatz). Interessenten können sich auf dem Gemeindebüro melden.

Neueintritte in die Feuerwehr

Die Gemeinde Simplon heisst die neuen Feuerwehrmänner **Arnold Chrisoph** und **Locher Ari** in der Feuerwehr Simplon Süd herzlich willkommen.

**Gemeinderat &
Gemeindebüro**

Militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

2. Quartal 2016

Art Btr 10/1 vom 21. April 2016 bis 13. Mai 2016

Das Mitteilungsblatt wurde am 01. April 2016 abgeschlossen.

Pflegefamilien gesucht für „Kinder in Not“

Die Mitarbeitenden beim Amt für Kinderschutz treffen immer wieder auf schwierige Familiensituationen. Vor allem die Kinder leiden, wenn sie von physischer und psychischer Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch usw. betroffen sind. In erster Linie bemüht sich das Amt für Kinderschutz in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen, den überforderten Eltern und betroffenen Kindern ambulante Hilfestellungen anzubieten. Wenn jedoch alle Massnahmen nicht helfen, müssen Kinder in Pflegefamilien (oder sozialpädagogischen Institutionen) untergebracht werden.

Seit längerer Zeit suchen wir Pflegefamilien, die Kinder aufnehmen und Ihnen ein liebevolles Zuhause bieten, mit viel Geduld und Verständnis „ihre Not“ lindern und ihren Herkunftsfamilien Entlastung bieten.

Möchten Sie Familien in schwierigen Situationen unterstützen?



**Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren,
nehmen Sie mit uns Kontakt auf:**

Kantonales Amt für Kinderschutz
Regionalstelle Visp
Frau Annette Weiss und Frau Nicole König

Tel.: 027/ 606 99 10

[annette.weiss@admin.vs.ch/](mailto:annette.weiss@admin.vs.ch)
nicole.koenig@admin.vs.ch

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 22. Dezember 2015

Der Vorsitzende kann die Anwesenden informieren, dass die Arbeiten für die **Trafostation „Post“** wie folgt an **Boum Bau** vergeben werden konnten:

Offerteingaben:

Firma	Betrag
Boum Bau, Simplon Dorf	Fr. 47'103.75
Zenklusen Bau AG, Simplon Dorf	Fr. 58'083.90

Der Gemeinderat ist mit der Arbeitsvergabe der Stromkommission einverstanden.

Der Gemeinderat genehmigt die **Vereinbarung** zwischen dem Militär und der Gemeinde für die **Langlaufloipe**.

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte des Forstreviers Simplon-Süd für die **Holzerei und Felsräumungsarbeiten bei der ARA** im Betrag von Fr. 8'179.40.

Gemeinderatssitzung vom 11. Januar 2016

Die Post fragt die Gemeinde an, ob sie über ihren **Postfächern** am Postbüro ein **Vordach** anbringen könne, damit der Regen nicht mehr in die Postfächer eindringen könne. Der Burgerrat ist mit dem Vorschlag einverstanden, beteiligt sich aber nicht an den Kosten.

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung des **WebGis Moduls Bauverwaltung** im Betrag von Fr. 1'890.-. Durch das Modul Bauverwaltung können die Baubewilligungen im GIS bei den entsprechenden Gebäuden/Parzellen abgelegt werden.

Gemeinderatssitzung vom 25. Januar 2016

Am 14. Januar 2016 konnte die **Kehrichtabfuhr** den Kehricht aufgrund der **geschlossenen Strasse** nicht abholen. Der Gemeinderat beschliesst, dass in solchen Fällen die Bevölkerung ihre Kehrichtsäcke wieder nach Hause nehmen soll oder in die dafür vorgesehenen Kehricht-container entsorgt.

Mit der Kehrichtabfuhr und der Kehrichtverbrennung wurde eine Sitzung betreffend den oben genannten Vorfällen einberufen. Erfolge in den Verhandlungen waren hierbei kaum zu erzielen, da die wöchentlichen Kehrichtmengen mit 1 bis 1.5 Tonnen im Verhältnis zu den grossen Talgemeinden viel zu klein sind. Dementsprechend ist die Kehrichtabfuhr auch nicht daran interessiert, eine gestrichene Kehrichtabholung am Folgetag nachzuholen.

Betreffend der **Kehrichtabfuhr im Gabi** musste man sich aufgrund der geringen Mengen darauf einigen, dass die Bevölkerung den Kehricht nach Simplon Dorf bringt. Bei Sperrgut kann die Bevölkerung im Gabi direkt die Kehrichtabfuhr für die Abholung anrufen.

Der Gemeinderat beschliesst, die neu anfallenden Kosten betreffend der „**Massnahmen zur Reduktion der Mikroverunreinigungen**“ der Bevölkerung nicht in Rechnung zu stellen. Der Betrag pro Rechnung beläuft sich auf ca. Fr. 10.--.

Die Gemeinde wird das ASTRA und die Kantonspolizei darauf hinweisen, dass bei einer **Strassensperrung zwischen Simplon Dorf und Gondo** die Strasse von Brig bis nach Simplon Dorf trotzdem geöffnet bleiben kann. Gemäss der heutigen Praxis ist es der Bevölkerung nicht möglich, von Brig nach Simplon Dorf zurückzukehren, obwohl die tatsächliche Ursache für die Strassensperrung infolge eines Verkehrsunfalls erst unterhalb von Simplon Dorf liegt.

Gemeinderatssitzung vom 11. Februar 2016

Der Gemeinderat genehmigt die **Reparatur der Belagsschäden an den asphaltierten Flurstrasse** der Gemeinde Simplon gemäss der Offerte des Forstreviers Simplon-Süd im Betrag von Fr. 6'409.80 inkl. MwSt. Vorgesehen sind die Ausbesserung der grösseren Schlaglöchern an den Flurstrassen Rossboden, Homatta, Sidegga und Bannholz.

Der Gemeinderat genehmigt die **Jahresrechnung 2014/2015 von Simplon Tourismus** in der vorliegenden Form.

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte der Zenklusen Bau AG für die Installation der **Panzer-schiebetür in der Küche der Zivilschutzanlage** im Betrag von Fr. 51'993.90 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat genehmigt das angepasste **Quellschutzzonendossier „Quellschutzzonen und Gewässerschutzbereiche Ao“**. Neu wird die Quelle Sim201 im „Bru“, welche den Weiler Gabi speist, vom Status provisorisch auf den Status genehmigt angepasst.

Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2016

Der Gemeinderat genehmigt die **Absichtserklärung für den Unterhalt und Betrieb des Vita Parcours** in Simplon Dorf, welche zwischen dem Jugendverein, dem Forstrevier und der Gemeinde Simplon abgeschlossen wird.

Für die **Gemeindegaragen** in der „Furmatta“ wird eine **Warteliste** erstellt.

Gemeinderatssitzung vom 10. März 2016

Dem Gemeinderat liegen betreffend dem **Steinschlagnetz ARA Simplon Dorf** folgende Offerten vor:

Firma	Betrag inkl. MwSt.
Zenklusen Bau AG, Simplon Dorf	Fr. 45'457.20
Roccoval, Brigerbad	Fr. 51'660.95

Die Arbeiten werden der Zenklusen Bau AG als preisgünstigster Anbieter zum **Offertpreis von Fr. 45'457.20 inkl. MwSt.** vergeben.

Die **Fux Campagna** in Visp plant eine Erweiterung ihrer Räumlichkeiten von 21 Zimmer auf neu 36 Zimmer. Der Beschäftigungsbereich könnte von 17 auf 42 Plätze erhöht werden. Der Gemeinderat spricht einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 3'000.-.

Gemeinderatssitzung vom 21. März 2016

Der Gemeinderat genehmigt den Ersatz der **Audio Anlage auf dem Dorfplatz** durch die Firma Alpiq im Betrag von Fr. 3'731.40 inkl. MwSt.

Nachlese

Der andere Quartalsrückblick mit Bildern und Gedanken

I / 2016



Sternsinger im Januar: «Als Sternsinger bezeichnet man drei als Heilige Drei Könige gekleidete Menschen, die in der Zeit der zwölf Weihnachtstage vom 25. Dezember bis zum 6. Januar und teilweise auch darüber hinaus Geld für wohltätige Zwecke sammeln»

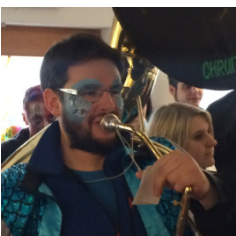
(Wikipedia)

Seit 20 Jahren besuchen uns die Schulkinder und bringen den Segen in unsere Häuser. Sie sammeln jedes Jahr Geld für Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns. Ein sympathischer und wundervoller Brauch. Initiantin war Elisabeth Gerold-Werlen. Sie übt seit 20 Jahren mit den Sternsängern die Lieder und Texte und organisiert diesen wertvollen Brauch. Wir danken Elisabeth und den Schülerinnen und Schülern, welche freiwillig und unentgeltlich den Segen, Gesang, Licht und ein Lächeln in unsere Wohnhäuser bringen.

Übrigens: Wusstet ihr, dass unsere Sternsinger vor Jahren sogar im Bundeshaus von Bundesrat Samuel Schmid empfangen wurden?



o o o o o



Fastnacht im Februar: «Otschini» sind in Simplon Dorf höchstens noch am Polentatanz zu sehen. Trotzdem herrscht im Dorf am «feistu Frontag» und am «Polentusamstag» reges Fastnachtstreiben und eine gute Feststimmung. Am «feistu Frontag» treten jedes Jahr Alt und Jung von jenseits und diesseits des Passes auf die Bühne. Manch verborgenes Talent kommt dabei zum Vorschein. Was mit dem Fastnachtsumzug der Orientierungsschule begann, hat sich inzwischen zu einem unterhaltsamen Nachmittag entwickelt.

Bräuche wie das «Hafustälu» und das «Fastnachtärfellu» haben leider an Bedeutung verloren.

Das Polentafest ist auch nach 50 Jahren ein fester Bestandteil im Jahreskalender.

Fastnachtszeit ist die Zeit wo wir bei fröhlicher, lockerer Stimmung den stressigen Alltag vergessen können. Eine dankbare und schöne Abwechslung.



o o o o o



Ostern im März: In unserer Kirche hören wir von Barmherzigkeit, Liebe, Gnade, Vergebung, Frieden. Werte die in unserer Welt wichtiger sind denn je. (Terroranschläge, Kriege, Flüchtlingseleid). Wir haben das Glück mit H.H. Pfarrer Herbert Heiss einen sehr guten Priester vor Ort zu haben – für ein kleines Dorf mit 325 Einwohnern nicht mehr selbstverständlich – der uns die christlichen Werte vermittelt und den Bürgerinnen und Bürgern wohlwollend beisteht.

Im Monat März fanden die verschiedenen Einkehrtage der Vereine statt und Pfarreirat, Schule, Jugendverein und Frauengemeinschaft gestalteten jeweils einen Kreuzweg. Das Stundengebet am Karfreitag und die kirchlichen Feierlichkeiten laden zum Beten, Besinnen und Danken ein. Tradition und Brauchtum finden nicht nur vor der Kirche, in der Turnhallen, auf Plätzen und den Restaurants statt. Die Kirche ist ein bedeutender und wichtiger Bestandteil unseres Dorflebens und auch ein Stück Tradition.

Barmherzigkeit, Liebe, Gnade, Vergebung und Frieden sind und bleiben grosse Werte. Diese lohnt es sich zu erhalten, und zwar nicht nur um Traditionen zu leben, sondern ein lebenswertes Dorfleben zu führen und zu erhalten.

